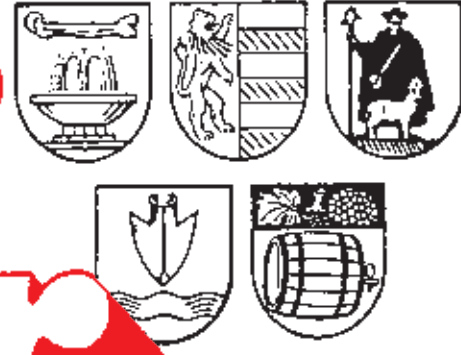


Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



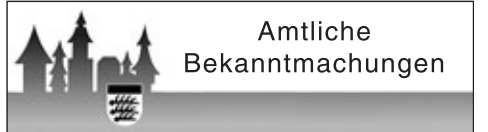
Nummer 14 34. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 8. April 2010



Während das Plantschbecken im Waiblinger Freibad dieser Tage noch absolut verletzungssicher für zarte Kinderfüße gemacht wird, ist das große Becken schon beinahe „aufnahmebereit“: nur

die Temperatur stimmt noch nicht. Bis zur Eröffnung am Samstag, 1. Mai 2010, ist aber auch das Wasser schwimmerfreundlich. Fotos: Peters



Sitzungskalender

Am Montag, 12. April 2010, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung der vorausgegangenen Sitzung
2. Bürgerinnenfragestunde
3. Klausur Frauenrat – Stand der Vorbereitungen
4. Internationaler Frauentag – Rückblick 2010, Ausblick 2011
5. Haushalt 2010
6. Termine
7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 15. April 2010, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung der vorausgegangenen Sitzung
2. Förderung von ausländischen Vereinen
3. Entwurf einer Satzungsänderung
4. Termine
5. Verschiedenes

Am Samstag, 1. Mai, wird das bis dahin auf Hochglanz gebrachte Waiblinger Freibad wieder geöffnet – Attraktive Neuerungen warten auf die Gäste

Großer Frühjahrsputz im Freibad – Jetzt kann der Sommer kommen

(jope) Genau 155 644 Kinder und Jugendliche, Stammgäste und Sonnenhungrige, Schüler und Väter, Mütter und Wassernixen planschten im Sommer 2009 in den verschiedenen Becken des Waiblinger Freibads, sonnten sich auf der großen Liegewiese oder spielten auf dem Beach-Volleyballfeld bis in den Abend hinein. Rekordtag war der 20. August. Dicht an dicht lagen die Handtücher der 4 794 Besucherinnen und Besucher auf der Rasenfläche und im Becken waren mehr Köpfe

Schon seit Anfang März sind die Männer vom Betriebsleiter Lars Thies dabei, Schwimmbecken, Grünflächen, technischen Gerätschaften und sanitäre Einrichtungen auf den Sommer und den Ansturm der Gäste vorzubereiten. Alle Becken, die über den Winter aus Frostschutz-Gründen mit Wasser befüllt waren, mussten abgelassen, mit Hochdruckreinigungsgesüßert und anschließend frisch befüllt werden. Rinnenroste wurden neu verlegt, die Spiegelgeräte wieder aufgebaut, die Startblöcke montiert und die Rasenflächen mit Hilfe des Betriebshofes „auf Vordermann“ gebracht. Bis zum „Anschwimmen“ am 1. Mai werden noch die Umkleidekabinen sowie die kompletten Sanitäranlagen auf Hochglanz poliert und die Tartanfläche, die aus Sicherheitsgründen um das Becken gelegt wurden, gesäu-

bert und in der typisch roten Farbe bemalt. Schon jetzt sieht das Freibad einladend aus. Gerade an sonnigen Tagen möchte man sich am liebsten in die blauen Fluten der noch unbenutzten Becken stürzen. Doch das wäre nur etwas für ganz Abgebrühte, denn die momentane Wassertemperatur beträgt nur elf Grad und schreckt im wahrsten Sinne des Wortes gleich doppelt ab. Es muss sich also noch ein wenig geduldet werden, um das kühle Nass in vollen Zügen genießen zu können.

Um 8 Uhr öffnet das Bad am 1. Mai die frischgeputzten Eingangstüren. Vor allem Stammgäste, die es kaum erwarten können, endlich wieder die Badesaison einzuläuten, werden wohl an diesem Morgen auf den Startschuss warten. Sabine Peckl, die Kaufmännische Leiterin der Bäder bei den Stadtwerken

als Wasseroberfläche zu sehen. Viele Waiblinger sehnen sich nach dem langen Winter wieder nach warmen Temperaturen, kühlen Getränken und ausgedehnten Tagen im Freibad. Aber damit bei der Eröffnung der Badeanstalt am Samstag, 1. Mai, das Gelände sommertauglich erstrahlt, mussgd und muss noch tatkräftig in die „Hände gespuckt“ werden, um die Becken samt Grünanlagen aus dem Winterschlaf zu erwecken.

Waiblingen, erwartet sprichwörtlich ein paar kleinere „Turbulenzen“ an diesem Tag. „Es werden nur an diesem Tag die Saisondauerkarten für die Spinde vergeben. Und die sind sehr beliebt, denn es gibt lediglich 70 davon“, erklärt sie und ruft damit zum frühen Erscheinen für potenzielle Schrankbesitzer auf, denn die Vergabe läuft nach dem altbewährten Prinzip „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ ab.

Neue Ideen rund ums nasse Vergnügen

Freuen können sich die jüngsten Besucher des Freibades wieder auf das bunte Kinderbecken. Im vergangenen Jahr musste es wegen Rissen in den Fliesen und der damit verbundenen Verletzungsgefahr an einigen Tagen gesperrt werden. Nun wird es komplett saniert und pünktlich zur Eröffnung so manche Kinderaugen zum Strahlen bringen – und so manches Mutterherz sorgenfreier schlagen lassen.

Für die etwas älteren Gäste wird es dafür „karibisch“. Die neue Beach-Lounge am Kopfende des Hauptbeckens lädt zum Verweilen, Ruhen und Träumen unter echten Palmen ein. Bis jetzt ist zwar nur das „sandene“ Fundament auf der Liegefläche neben dem Kiosk zu erkennen, aber in der nächsten Woche wird, so Lars Thies, das Holz für die Lounge geliefert. Bis zum Eröffnungstag wird die Hütte mit Rattanmöbeln und tropischen Pflanzen eingerichtet sein.

Ein weiteres Highlight erwartet alle Entspannung Suchenden: im hinteren Bereich des Geländes, unter Bäumen gelegen, wird in den nächsten Tagen ein etwa 25 Quadratmeter großes Blockhaus entstehen. Dort bietet Marco Wader, Masseur aus dem Saunabereich des Hallenbades, nach Terminabsprache wohlthuende Massagen an. Badegäste können so nach zahlreichen anstrengenden Bahnen im Wasser ihre Muskeln lockern lassen oder direkt einen ganzen „Wellnesstag“ im Freibad erleben.

Aber auch Erlebnisreiches soll den Sommer über geboten werden: am 13. Mai bietet das

Freibad den Waiblinger Triathleten adäquate Wettkampfbedingungen; „Fun & Action“ ist das Motto der großen Pool-Party am 6. Juni; am 23. Juli veranstaltet die DLRG wieder das 24-Stunden-Schwimmen in den Becken des Freibades. Aber auch die Abnahme des Sportabzeichens oder Schnuppertauchen werden angeboten.

Wichtig ist für die Schwimmmeister, ganz gleich, wie viele Besucher sich im Freibad tummeln, den Überblick zu wahren, Gefahrensituationen rasch zu erkennen – oder diesen am besten gleich vorzubeugen. Bei nicht selten um die 4 000 Gäste ist dies nicht immer einfach, denn oft werden die Zuständigen auch zu „Nebenschauplätzen“ gerufen, wo sich Kinder zanken oder Erwachsene durch fliegende Fußbälle belästigt fühlen. Damit sich die Schwimmmeister auf die Sicherheit im Wasser konzentrieren können, patrouillieren schon seit drei Jahren Sicherheitskräfte im Bad, die solche Streitsituationen schlichten und damit den „Lebensrettern am Beckenrand“ den Rücken freihalten.

Sabine Peckl betrachtet die Arbeit des Sicherheitsdienstes positiv: „Er ist befugt, in unserem Namen auch Hausverbote auszusprechen und das zeigt Wirkung.“ Zu wirklich unangenehmen Situationen kommt es eher selten, denn schon die Anwesenheit der Männer sorgt allseits für viel mehr Ruhe und Gelassenheit. Das soll aber nicht vom Spaß abhalten. Im Gegenteil. Jeder soll sich vergnügen, spielen, baden oder herumtollen. Das Waiblinger Freibad ist im Sommer ein Treffpunkt für die ganze Familie und für alle, die das kühle Nass genießen und sich an den abwechslungsreichen Möglichkeiten erfreuen, die das Bad bietet.

Am 13. April

Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 13. April 2010, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Danielsmarkt“ in der historischen Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Im Bürgerzentrum

Blutspenden am 13. April

Mehr als 3 000 Blutspenden werden täglich in den Kliniken in Baden-Württemberg und Hessen benötigt. Dies teilt der Blutspendedienst mit und bittet deshalb die Waiblingerinnen und Waiblinger, am Dienstag, 13. April 2010, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr zum Blutspenden ins Bürgerzentrum zu kommen. Damit die Blutentnahme gut vertragen wird, erfolgt vor der Blutentnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anwendung, Untersuchung und anschließender Ruhephase sowie einem kleinen Imbiss sollte eine gute Stunde Zeit eingeplant werden. Informationen zur Blutspende: unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline, ☎ 0800 1194911, und im Internet unter www.blutspende.de.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Ostern, das Fest der Freude. Erleichtert blicken wir auf das Ende des Winters. Erleichtert auch auf die Tatsache, dass wir im Mai den abgesehenen Haushalt 2010 werden verabschieden können.

Erleichtert blickt man auch auf die Beruhigung suggerierende Statistik zur Arbeitsmarktlage. Und schon sprießen auch wieder Hoffnungen auf weitgehendste Abschaffung von Kindergartengebühren! Dabei stehen wir doch beim Abrutschen kommunaler Haushalte erst am Anfang und nicht am Ende der Bahn: noch sind zahlreiche Containerschiffe, die sonst die Weltmeere kreuzen, eingemottet und der Rest fährt mit halber Ladung. Noch schlägt dies auf unsere Binnen-transportleistung im Güterverkehr und damit auf unser Bruttosozialprodukt in einem solchen Maße durch, dass selbst die Bodenseefähren 16 Prozent weniger Gütertransporte befördern! Wer angesichts solcher Fakten eine nahe Erholung städtischer Haushalte erwartet, der erkennt, dass Gewerbesteuer erst nach Verbesserung der Absätze fließt und mit dem Auslaufen der Kurzarbeitergeldförderung ein weiterer Rückgang des Einkommensteueraufkommens verbunden sein wird. Also: Freuen wir uns über das Erreichte! Hüten wir uns aber für die nächsten drei bis fünf Jahre vor zu hohen Erwartungen!

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.



Alfred Bläsing

FDP

Nun hat der Gemeinderat den Sparempfehlungen der Haushaltsstrukturkommission am vergangenen Donnerstag zugestimmt. Das bedeutet, dass nach momentaner Lage ein Haushaltsplanentwurf gefertigt werden kann, den das Regierungspräsidium genehmigen könnte – immer unter der Voraussetzung, dass nicht noch Unvorhergesehenes passiert.

Also, Aufatmen und uns Erfreulicherem zuwenden: am vergangenen Wochenende wurden zwei Ausstellungen eröffnet – eine „Geröll“, im Kameralamt, die andere, „Ernst Ludwig Kirchner“, in der Galerie Stihl Waiblingen. Beide zeigen sehenswerte Kunst und es ist zu wünschen, dass möglichst viele Menschen diese sehen wollen. Ja – Waiblingen ist endgültig eine Stätte der Kultur geworden. Motto: „Waiblingen lebenswert“.

Trotz Gebührenerhöhung im Bereich Schulen und Kindergärten ist Waiblingen nach wie vor eine familien- und kinderfreundliche Stadt. Andere Städte und Gemeinden erheben deutlich höhere Gebühren! Es zeigt sich, dass wir in Waiblingen die günstigsten Tarife weit und breit haben – und das bei der hohen Qualität unserer Einrichtungen.

Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Horst Sonntag

Drei Aufzüge erleichtern den Zugang zu den Gleisen am Bahnhof

Weiterer Baustein zur Stärkung des ÖPNV in Waiblingen

(red) Das Fragen der Waiblinger Bürger hat ein Ende: Seit Mittwoch, 31. März 2010, sind die Bahnsteige des Bahnhofs barrierefrei zu erreichen. Mit einem offiziellen Auftakt ist der Aufzug an der Unterführung „Ameisenbühl“ zum Bahnsteig 1 stellvertretend für insgesamt drei Aufzüge am Waiblinger Bahnhof in Betrieb genommen worden.

Ein zweiter Aufzug führt barrierefrei zum Bahnsteig 7 und Aufzug Nummer drei bringt die Reisenden von den Bussteigen in die Unterführung zu den Bahngleisen. Oberbürgermeister Andreas Heský sprach von einem großen Tag für die Stadt Waiblingen und davon, dass der Bau der Aufzüge für die Waiblinger von großer Bedeutung sei. Gehbehinderte, Ältere und Eltern mit Kinderwagen haben es fortan leichter. Elmar Hirsch, Leiter des Bahnhofsmanagements Stuttgart der Deutschen Bahn Station und Service AG, sagte, dass es eigentlich das Anliegen der Bahn gewesen sei, die Aufzüge noch Ende vergangenen Jahres freizugeben, aber auf jeden Fall sollten sie rechtzeitig zum Osterreisebetrieb funktionieren.

Baubürgermeisterin Birgit Priebe erklärte, dass ein weiterer Baustein zur Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs gelungen sei. Schon mit dem Anschluss-Infosystem, das im Juni 2008 in Betrieb genommen worden war, sei die Anbindung von S-Bahn zum Bus verbessert worden. Als ein schönes Ostergeschenk bezeichnete Michael Hagmann, der Dezernent für Verkehr, Recht, Ordnung und Verbraucherschutz des Landkreises, die am Montag vom TÜV abgenommen Aufzüge, vor allem, weil der Rems-Murr-Kreis immerhin mit 200 000 Euro an den insgesamt 1,8 Millionen Euro Kosten beteiligt gewesen sei. Im Februar 2009 war mit den Fundamenten für die

Aufzüge begonnen worden, die zur behindertengerechten Nachrüstung von S-Bahn-Stationen im Mittleren Neckarraum gehören. Im Jahr 1993 hatten das Land Baden-Württemberg, die beteiligten Landkreise, die Landeshauptstadt Stuttgart und die damalige Deutsche Bundesbahn einen Vertrag darüber geschlossen. Von insgesamt 75 S-Bahn-Stationen sind inzwischen 63 Stationen mit Aufzügen, Rampen, Rolltreppen oder ebenerdigen Zugängen versehen worden.

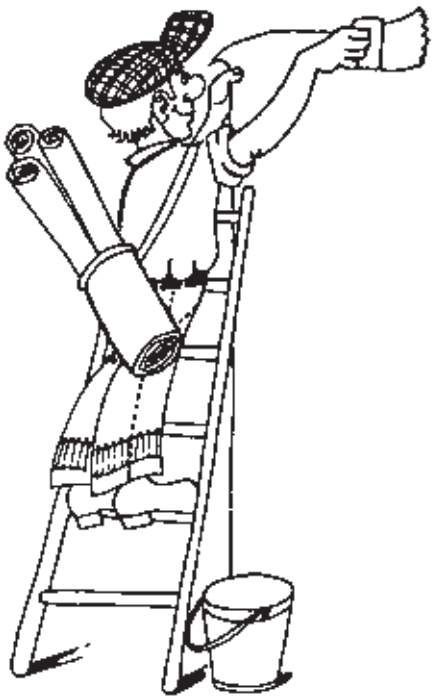


Drei Aufzüge gewährleisten künftig auf dem Waiblinger Bahnhof einen barrierefreien Zugang zu den Gleisen. Unser Bild zeigt die Inbetriebnahme des Aufzugs zum Gleis 1. Foto: Redmann

Bevölkerungsstatistik

Waiblingen hat 52 415 Einwohner

In Waiblingen lebten zum Stichtag 31. März 2010 insgesamt 52 415 Personen. Am 31. Dezember 2009 wies die Statistik noch 52 374 Waiblinger aus. In der Kernstadt wurden am 31. März 28 978 Einwohner gezählt (31. Dezember 2009: 28 947); in Beinstein 3 857 (3 859); in Bittenfeld 4 304 (4 300); in Hegnach 4 4420 (4 480); in Hohenacker 5 166 (5 181) und in Neustadt 5 668 (5 607).



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Kinder sehen und hören die spannende Geschichte von „Ali Baba und den 40 Räubern“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung durch das Edenbach- und Leintal, Fahrt in Gemeinschaften um 9 Uhr ab Parkplatz der Apotheke in Hohenacker. Informationen unter ☎ 07195 72770, www.schwaebischer-albverein.de/hohenacker.

Kreisläufervereinigung. Hegeschau in der Jahnalle in Weinstadt-Endersbach von 10 Uhr bis 17 Uhr mit Jagdgebrauchshunde-Vorführung und Falkenshow. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde. Treffen des Gemeinschaftsverbands um 14 Uhr im Haus der Begegnung.

Mo, 12.4. **Verband der Heimkehrer.** Die „Montagslerchen“ singen um 14 Uhr im Jakob-André-Haus.

Woge. Info- und Arbeitstreffen für alle Interessierten am Mehrgenerationen-Wohnhaus um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte, Raum 13.

Di, 13.4. **Briefmarkensammler-Verein.** Informationsabend und Briefmarkentausch um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“, Korber Höhe.

Attac. Die Gruppe kommt um 20 Uhr im Kulturhaus Schwänen zusammen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Probe der Singgruppe um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehrraum.

Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Um 19.30 ist dort Basteltreff. Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus und um 14.30 Uhr Seniorenmittag mit Diakonin Kornelia Minich.

Mi, 14. **Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr.** Gemeinsam mit der Katholischen Erwachsenenbildung veranstaltet das Kreisbildungswerk von Freitag, 23. April, bis Sonntag, 25. April, eine Wanderung auf dem Jakobspilgerweg von Rottenburg bis Loßburg. Vorbereitungstreffen mit Details um 19.30 Uhr im Kreisbildungswerk. Informationen bei der Katholischen Erwachsenenbildung, ☎ 9596721, oder beim Kreisbildungswerk ☎ 6042940.

Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde. Der Frauenkreis „Holzweg“ trifft sich um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg. Sitzung des Kirchengemeinderates um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Im Haus der Begegnung ist um 20 Uhr Gesprächsrunde zum Thema „Leben und Werk von Joseph Haydn“ mit Christine Knittel.

Do, 15.4. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Info- und Gesprächsnachmittag zum Thema „Hausärztliche Versorgung von Senioren und Seniorinnen“ geleitet

vom Referenten Dr. med. Christian Schmidt im Antoniusaal, Fuggerstraße 31, um 14.30 Uhr.

Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde. Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus und um 18 Uhr Schweigemeditation in der Michaelskirche.

Fr, 16.4. **Evangelische Gesamtkirchen-Gemeinde.** „Wenn alles ganz anders kommt...“ – Frauenliturgie um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, ☎ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. „Vamonos!“ – Eine verdächtig gefährliche Revolution mit Che, Fidel und Co. um 20 Uhr.

Sa, 17.4. **Theater unterm Regenbogen,** Lange Straße 32, ☎ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. „Vamonos!“ – Eine verdächtig gefährliche Revolution mit Che, Fidel und Co. um 20 Uhr.

FSV. Von 10 Uhr an spielen die Jugendmannschaften auf dem Sportplatz am Oberen Ring. Zum Abschluss des Sporttages tritt die A-Jugend 2 gegen den SV Unterweisseim um 16.45 Uhr an.

So, 18.4. **Schwäbischer Albverein.** Wanderung durch das Enzthal mit Rucksackvesper und abendlicher Einkehr. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Waiblingen. Anmeldung bis Freitag, 16. April, unter ☎ 07195 74243.

Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld. Heimatgeschichtliche Vortragsveranstaltung um 15 Uhr mit Historiker Jörg Heinrich zum Thema „Lebendige Vergangenheit“ in der Zehntscheuer mit anschließendem Kaffee und Kuchen. Einlass ist von 14 Uhr an. Eintritt frei.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tagewanderung durch die Neckarauen von Benningen nach Bietigheim. Abfahrt: Beinsteiner Rathaus um 10.15 Uhr mit dem Linienbus. Weiterfahrt: 10.40 Uhr vom Waiblinger Hauptbahnhof, Gleis 5. Anmeldung unter ☎ 61632.

FSV. Spiel der aktiven Kreisliga am Sportplatz Oberer Ring: FSV Waiblingen 2 gegen TSV Haubersbronn 1 um 15 Uhr.

Di, 20.4. **Landeskirchliche Gemeinschaft.** Kurs über Grundfragen des christlichen Glaubens „Denk vertikal“ im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, um 20 Uhr. Am fünf. Dienstag können sich Interessierte gemeinsam mit Referent Günther Ott mit Lebensfragen aus biblischer Sicht auseinandersetzen. Anmeldung unter ☎ 562911.

Mi, 21.4. **Jahrgang 1926/27.** Mittagessen und gemütliches Beisammensein um 12 Uhr im Hotel Koch.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, ☎ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Kinder sehen und hören im Kellertheater beimMakrtplatz die

spannende orientalische Geschichte von „Ali Baba und den 40 Räubern“.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächstes Mal am Freitag, 9. und 16. April. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik am Mittwoch, 7. und 14. April, zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Am Dienstag, 13. und 20. April, sind die nächsten Kurstermine. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr. Die kommenden Treffen sind am Mittwoch, 7. und 14. April. – ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurses im Rot-Kreuz-Haus; mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wassergymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782.

VfL, Abteilung Gesundheitssport, Oberer Ring 1, ☎ 9822127. Das Gesundheitssportprogramm des VfL: montags Rehasportgruppe Knie- und Hüftgymnastik 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr sowie mittwochs 10 Uhr bis 11 Uhr; mittwochs Rehasportgruppe Rückengymnastik von 9 Uhr bis 10 Uhr. Infos auch zu anderen Kursen und ärztlicher Verschreibung von Reha- oder Präventionsmaßnahmen im Internet unter www.ffg-wrn.de oder per E-Mail unter ffg@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.

Haus- und Grundbesitzverein Waiblingen und Umgebung. Schönheitspflege 11, Weinstadt, ☎ 905731, Internet: www.hausundgrundwaiblingen.de. Jeden Freitag Sprech- und Beratungsstunde für Mitglieder von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmidt & Leibfried, Fronackerstraße 22.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662. Fax -663. E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

im Internet: www.kunstschule-rem.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Seminare und Workshops:** „In Holz geschnitten“, eine Druckvorlage herstellen können Jugendliche von 14 Jahren an am Freitag, 16. April, von 18 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Dachparade und Feierabendziegel“ für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 17. April, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. – „Turm, Türme, Türmer“, Turmbau für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 17. April, von 11.15 Uhr bis 13.45 Uhr. – „Schwergewichte machen Druck auf breitem Format“ am Sonntag, 18. April, von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Do, 8.4. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Seniorenwanderung von Waiblingen nach Hegnach, Start um 13.30 Uhr an der Bahnunterführung Schmidener Straße, Einkehr im „Kuhstall“.

Fr, 9.4. **FSV.** Bezirksligaspiel der aktiven ersten Mannschaft gegen TSV Schmiden 1 um 19 Uhr am Sportpark Oberer Ring.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Versammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

Imkerverein. Das Thema „Stellenwert der Imkerei im Ministerium für Landwirtschaft“ steht im Vordergrund des monatlichen Treffens um 20 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

Sa, 10.4. **Theater unterm Regenbogen,** Lange Straße 32, ☎ 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Auf dem Spielplan steht „Aladin aus 1001 Nacht“ mit dazu passender orientaler Bewirtung um 20 Uhr.

FSV. A1-Spiel des FSV in der Verbandsstaffel Nord gegen die Spvgg Ludwigsburg 1 um 16.30 Uhr auf den Sportanlagen am Oberen Ring.

Kreisläufervereinigung. Mitgliederversammlung um 18 Uhr in der Jahnalle, Weinstadt-Endersbach.

So, 11.4. **Kleintierzuchtverein.** Schlachtfest auf der Zuchtanlage hinter der Wasserstraße von 11 Uhr an.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, ☎



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch:** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung. **Aktuelles: „Kunstvortrag“** über die neueröffnete Kunstausstellung von Ernst Ludwig Kirchner „Erlebnis der Berge“ am Dienstag, 13. April, um 15 Uhr, geleitet von Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen. Eintritt frei. **„Dienstagsrunde“** am Dienstag, 13. April, um 19 Uhr. **„Musik liegt in der Luft“** – gemeinsam singen und gesellig sein mit Chorleiter Kai Müller am Mittwoch, 14. April, um 14.30 Uhr. **„Internet für Aktive Ältere“** am Donnerstag, 15. April, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Wo bitte geht es zum Glück?“** – Ein Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Stadtseiniorenrat von Gerda und Dr. Michael Fitz am Dienstag, 20. April, um 19 Uhr. Eintritt frei.

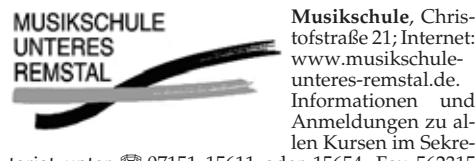


Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Senioren betreuen Kinder“:** dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Angebot für Kinder bis drei Jahre. Informationen in der Geschäftsstelle. – **Osterferien:** Die Einrichtung ist bis Freitag, 9. April, geschlossen, in dieser Zeit geht auch das Betreuungsangebot nicht. **Aktuelle Kursangebote: „Silberschmiedekurs“** für Kinder und Jugendliche von acht Jahren an am Freitag, 8. April, von 10 Uhr bis 18 Uhr. **„Vor und hinter den Kulissen des Wilhelma-Theaters“** am Samstag, 9. April, von 17.30 Uhr bis 19 Uhr. Treffpunkt: Haupteingang Wilhelma-Theater, Bad Cannstatt.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de.

Menüpunkt „Programm“. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und mittwochs von 12 Uhr bis 17.30 Uhr. **Öffnungszeiten in den Osterferien:** bis Freitag, 9. April, ist das Büro von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. **Aktuelles Kursprogramm:** „Vorbereitung auf die Werkrealschul-Abschlussprüfung in Mathematik“, bis Samstag, 10. April, jeweils von 10 Uhr bis 13.15 Uhr. – „Windows 7. Grundlagen“ von Dienstag, 6., bis Donnerstag, 8. April, jeweils von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – „Professionelle Präsentationen mit PowerPoint für die GFS“ für Schüler der siebten Klasse an am Donnerstag, 8., und am Freitag, 9. April, jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr. **„Jordanien – Neuzeit und Altertum des Nahen Ostens im Wüstenland“** am Dienstag, 13. April, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Burgschule Hegnach. **„Schimmelbildung in Wohnbereichen vermeiden beziehungsweise beseitigen“** am Dienstag, 13. April, um 20.15 Uhr. **„Wie bewerbe ich mich richtig?“** – Kursbeginn am Mittwoch, 14. April, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. **„Eine Kammerzofe erzählt“** – Führung durch das Residenzschloss Ludwigsburg am Freitag, 16. April, um 17 Uhr. Treffpunkt: Ludwigsburger Schloss, Brunnen im Hof. **„Nordic-Walking-Workshop“** für Anfänger am Samstag, 17. April, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Amsenbühl, Bewegungsraum. **„Bollywood-Style Dance Workshop“** am Samstag, 17. und 24. April, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr. **„Power Walking“** Kursbeginn Montag, 19. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr. **„Vermieten ohne Mietrecht aktuell“** am Dienstag, 20. April, von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **„Zwergenmusik“** für Kinder von 18 bis 36 Monaten mit einer erwachsenen Begleitperson. Es wird wieder gesungen, getanzt, geklatscht und gehört. Die Kleinsten können ihrer Fantasien zum Takt der Musik freien Lauf lassen. Der nächste Kurs beginnt am Montag, 12. April, um 16.30 Uhr in der Comeniuschule. Kosten für zehn 45-minütige Einheiten: 80 Euro. **„Abschlusskonzert des Suzuki Festes 2010“** am Samstag, 10. April, um 11 Uhr, im Bürgerzentrum. Suzuki-Violin- und Celloschüler aus dem Remstal und dem ganzen Bundesgebiet spielen gemeinsam mit ihren Lehrern Stücke von Bach, Dvorak, Handel oder Vivaldi. Der Eintritt ist frei.



Das **„Spiel- und Spaßmobil“** kommt zu folgenden Orten: montags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zum Gemeindezentrum der Heilig-Geist-Kirche in den Rinnenäckern oder zum Spielplatz beim Danziger Platz, mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Comeniuschule und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Beinsteiner Halle. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt oder es werden Turniere veranstaltet. In den Osterferien fällt das Spielmobil am Freitag, 9. April, aus. – Informationen bei Maren Proffe, ☎ 98146212 (mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Das **Spielmobil „Kunterbunte Kiste“** startet mit abwechslungsreichen Wochenangeboten: montags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im „Pumphäusen“, Jugendtreff Neustadt, und dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Hegnach am Hallenbad; mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Hausaufgabenraum der Schillerschule Bittenfeld; donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Hohenacker. – Informationen auch bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Mitmachen und mitspielen können Kinder von sechs bis elf Jahren.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653548, Fax 1653552. **Kontaktzeit:** mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im Big-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. **Offene Sporttreffs – Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Qi Gong:** mittwochs um 7.45 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz, bei schlechtem Wetter im UG des Gebäudes Danziger Platz 13. Teilnahme nur für Erwachsene mit dem „Vital-Coin“; er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich. **Aktuell:** montags von 10 Uhr an Feldenkrais; dienstags von 20 Uhr an Fitness-Mix; donnerstags um 9 Uhr Rückengymnastik, um 10 Uhr Internationale Tänze, um 17.15 Uhr Yoga, Bauch-Beine-Rücken um 18.30 Uhr, Badminton um 19 Uhr, Step-Fitness um 19.45 Uhr; freitags um 20 Uhr Linientänze. **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an auf dem Rinnenacker-Spielplatz; mittwochs von 15 Uhr an auf dem Spielplatz in der Stuttgarter Straße. **Neu:** Hip-Hop immer freitags, von 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an oder von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an. – **Zusatzangebote:** An jedem zweiten Montag im Monat von 15 Uhr bis 16.30 Uhr Rollatorcafé mit Bewegung, Spiel und Tanz. An jedem zweiten Mittwoch im Monat Wandertreff mit Start am Big-Kontur.



Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde rund um das soziale Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Angebote für Kinder:** Der „Kindertreff“ ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Am Freitag, 16. April, ist der Kindertreff geschlossen. Donnerstag wird immer in der Holzwerkstatt „gewerkelt“. Am Montag, 12. April, wird gekocht und am Dienstag, 13. April, kann gegärtnert werden. Am Montag, 19. April, gibt es Apfelstrudel und am Dienstag, 20. April, wird gebastelt.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Wochenprogramm:** „Jugendcafé“ montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 14 Uhr bis 21 Uhr (im April Pfannengerichte bei „Dinner for all“), jeweils für Jugendliche von zehn Jahren an. – freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an. **„Teenieclub“** dienstags und donnerstags jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies zwischen zehn und 13 Jahren: Am Dienstag, 13. April, „Bouldern“ in der Kletterhütte und Kletterspiele in der Woche darauf werden am Dienstag 20. April, „Hot Dogs“ gemacht. Gestalten mit Window-Colours können alle Kreativen am Donnerstag, 15. April, „Mädchentreff“ freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren – Gestalten mit „Window Colours“, **„Der neue Dienstag“** von 18.30 Uhr bis 23 Uhr. **„Der andere Donnerstag“** von 18.30 Uhr bis 22 Uhr – „Lass uns doch!“ und Smiling kisses.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaft oder eines sozialen Dienstes bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653549 an. **Achtung:** Noch bis Sonntag, 11. April, sind Ferien im BIG-Kontur. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **„Kontaktzeit“** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 15. April, von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Rollatorcafé** am Montag, 12. April, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Café International“** für Frauen am Dienstag, 13. und 20. April, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. **„Coro hispanoamericano“** am Mittwoch, 14. und 21. April, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. **„Spielenachmittag“** am Donnerstag, 15. April, von 14 Uhr bis 16 Uhr. **„Strickertag“** am Montag, 19. April, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. **„Spielend ins Alter“** am Mittwoch, 21. April, von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Neuer Jugendtreff Neustadt wird eröffnet Drei Tage lang „abfeiern“!

Drei Tage lang wird die Neueröffnung des Jugendtreffs in der Ringstraße in Waiblingen-Neustadt gefeiert: von Freitag, 9. April, bis Sonntag, 11. April 2010. Gleich am Freitag können um 17 Uhr die neuen Räume besichtigt werden. Danach beginnt um 17.30 Uhr der offizielle Festakt mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Andreas Hesky und der Leiterin des Jugendtreffs. Ein Kickerturnier für Jugendliche und Erwachsene rundet das Programm ab; im Café werden Musik-DVDs gezeigt. Los geht's am Samstag um 17 Uhr mit einer Graffiti-Aktion und Grillen vor dem Haus; um 19 Uhr

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. **Aktuelle Termine: „Frauen-Stammtisch“** zum Kontakte knüpfen und Neuigkeiten austauschen am Dienstag, 13. April, um 19 Uhr. **„FraZ auf Fahrt“** mit dem Baden-Württemberg-Ticket zur Frida-Kahlo-Ausstellung in Baden-Baden am Sonntag, 18. April. Treffpunkt: Bahnhof Waiblingen, Gleis 1, um 10 Uhr. Kosten für Fahrt und Eintritt: 16 bis 18 Euro.

Seniorenrat der Stadt

Selbstbestimmt bleiben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; Beratungstag ist der Dienstag, eine Anmeldung ist erforderlich. In den Ortschaftsverwaltungen wird an den entsprechenden Terminen um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, folgende Beratungstage werden angeboten:

- am 26. April in Beinstein im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlgweg 3, Beratungstag ist der Montag.

In den Rathäusern der anderen Ortschaften wird jeweils donnerstags beraten:

- am 15. April in Hegnach
- am 22. April in Neustadt
- am 6. Mai in Hohenacker und
- am 20. Mai in Bittenfeld, Anmeldung ebenfalls bei der Hospizstiftung.

Bundesfilmfestival „Fantex“

51 Filme – ganz groß

Der Film- und Videoclub Waiblingen richtet am Samstag, 10. April, und Sonntag, 11. April 2010, das 4. Bundesfilmfestival „Fantex“ im Jakob-André-Haus, Rommelshausener Straße 22, aus. 51 Filme aus ganz Deutschland werden dort als Videogroßprojektion gezeigt und von einer fachkundigen Jury beurteilt. In zwei unterschiedlichen Wettbewerben der Bereiche Trick- und Animationsfilme oder Fantasie- Experimentalfilme sowie Videoclips treten die Hobbyfilmer gegeneinander an. Interessierte können Eintrittsfrei am Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr Trick- und Animationsfilme oder von 15 Uhr bis 18 Uhr Fantasie-Experimentalfilme ansehen. Sonntags stehen von 9 Uhr bis 12.30 Uhr Videoclips und von 14 Uhr bis 16 Uhr Fantasie- Experimentalfilme auf dem Vorführungsplan.

Neues aus dem Antiquariat

Geschichten, die das Leben schreibt

Im Antiquariat „Der Nöck“ in der Zwerggasse sind wieder Neuerscheinungen erhältlich. Darunter ein Taschenbuch „Schokoeisberge in Rems und Murr“, in dem humorvolle Kurzgeschichten und Lyrik von elf Autoren aus der Region erzählt werden. Im Buch „Spiel mir das Lied von der Rems“ wird über die Abenteuer eines Waiblinger Autors während einer Gewitternacht berichtet. – Die Bücher sind im Buchhandel zu haben, im Internet bei „Booklooker“, „Buchfreund“, „Abebooks“ oder unter ☎ 18211 im Antiquariat.

Aus dem Notizbüchle

Fußballkinder unterwegs

Eine für die Kinder der Fußballakademie angefertigte Fanfahne haben die vier teilnehmenden Mannschaften des FSV Waiblingen an der „Mundialto 2010“ in Monte Gordo, Portugal, bei der Eröffnungsfeier Ende März geschwenkt. Mannschaften wie „Ajax Amsterdam“, „Benfica Lissabon“, „AC Mailand“ und den „FC Porto“ waren in der Vorrunde; unter den Teilnehmern waren aber auch „Juventus Turin“, „CF America“, Mexiko; „Vasco da Gama“, Brasilien; „Real Madrid“, „Spartak Moskau“ und die „Glasgow Rangers“. Die Fahne mit dem Motto „Der FSV Waiblingen grüßt alle Fußballer der Welt“ sollte während des Turniers nicht nur die Waiblinger Mannschaften unterstützen, sondern auch die Farben Waiblingens „in die Welt hinaustragen“.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 14. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 28168. Am Mittwoch, 21. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Kasper, ☎ 21656. Am Mittwoch, 28. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 12. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 19. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 26. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 9. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Samstag, 17. April, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Dienstag, 20. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Dienstag, 13. April, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Montag, 12. und 19. April, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040911. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Mittwoch, 14. April, sowie am Montag, 19. und 26. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 81786, E-Mail: abwiss@aol.com. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 8. April: Herbert Stiller, Saliestraße 33, zum 93. Geburtstag. Alise Platow geb. Huttenlocher, Schwalbenweg 17, zum 91. Geburtstag. Hildegarde Kleixner, Friedrich-Schofer-Straße 50, zum 85. Geburtstag. Walter Potocek, Luise-Duttenhofer-Weg 1, zum 85. Geburtstag. Nina Abramow geb. Keil, Gänsackerstraße 99, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 9. April: Margareta Essl geb. Fösel, Gänsackerstraße 1, zum 85. Geburtstag. Georg Keil, Stauferstraße 22, zum 85. Geburtstag. Friedrich und Margarete Hofbauer geb. Häußler, Risselbronnen 9 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 10. April: Christine Horn geb. Kessler, Heinrich-Heine-Straße 1, zum 85. Geburtstag. Arna Goldschmidt geb. Wild, Fronackerstraße 41, zum 80. Geburtstag. Liselotte Wiszniewski geb. Fischer, Max-Eyth-Straße 2, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 11. April: Heinz Lutze, Bildackerstraße 9 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag. Gabriele Bauer, Göhrumstraße 5, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 13. April: Peter Kochanek, Wildtaubenweg 57, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 14. April: Hildegard Arnold geb. Rommel, Salzbrunnen 15, zum 90. Geburtstag.

Philharmonie Reutlingen und Pianistin Mihaela Ursuleasa musizieren

Klassisch und hochkarätig – Musikalischer Genuss für die Sinne

Auf zahlreichen Tourneen hat sich die Württembergische Philharmonie ein hohes internationales Ansehen erworben. Zusammenarbeit und Auftritte mit namenhaften Künstlern wie Edita Gruberova, José Carreras oder Gideon Kremer unterstreichen das Renommee der Philharmonie, die ihre musikalischen Fertigkeiten gemeinsam mit der Pianistin Mihaela Ursuleasa am Sonntag, 25. April, um 20 Uhr im Bürgerzentrum unter Beweis stellt.

Außerdem engagiert sich das Orchester auch im sozialen Bereich und gewann den ersten Preis zur kulturellen Bildung „Accompagnato“ für die Kooperation mit behinderten Künstlern.

Die junge Pianistin Mihaela Ursuleasa (Bild: Julia Wesely) galt bereits als Wunderkind, bevor sie sich auf ihre Ausbildung und das Diplom im Konzertfach konzentrierte. Inzwischen hat sich Mihaela Ursuleasa als Ausnahmetalent in der Musikwelt etabliert. Sie gibt Konzerte mit so berühmten Orchestern wie der Academy of St. Martin in the Fields, dem Concertgebouw Orchester Amsterdam oder dem Rundfunkinfonorchester Berlin und spielt auf den wichtigsten Bühnen der Welt, zum Beispiel der Carnegie Hall New York und den Salzburger Festspielen.

Das musikalische Programm des von der Stadt Waiblingen veranstalteten Abends besteht aus Werken des 19. und 20. Jahrhunderts: Maurice Ravel war ein Hauptvertreter des Impressionismus. Die Bedeutung der spanischen Musik für Ravels musikalisches Schaffen war aufgrund seiner baskischen Abstammung daher groß. Zu den Kompositionen, aus denen der spanische Einfluss deutlich herauszuhören ist, gehört auch das „Alborada del Gracioso“ dieses Konzerts.

Das „Klavierkonzert a-Moll op. 54“ von Robert Schumann, Komponist



sowie Pianist der Romantik und Ehemann von Clara Schumann, ist ein stimmungsvolles Solokonzert für Klavier und Orchester. Mit der Aufnahme dieses Werks in das Programm tragen die Musiker dem Schumann-Jahr 2010 zu Ehren des 200. Geburtstags des Komponisten Rechnung.

Die kollegiale Verbundenheit zwischen Ravel und Strawinsky spannt den Bogen vom ersten zum dritten Stück des Programms: Die Ballettsuite „Der Feuervogel“ von Igor Strawinsky, der Maurice Ravel 1913 während der Zusammenarbeit an einer Bearbeitung von Mussorgskis unvollendeter Oper „Chowanschtschina“ kennenlernte, beschließt das Konzert. Die Handlung des Stücks basiert auf den beiden russischen Volksmärchen vom „Guten Feuervogel“ und vom „Unsterblichen Zauberer Kastschej“. Strawinsky schrieb nach der ursprünglichen Auftragsarbeit 1909 insgesamt drei Bearbeitungen dieses Werkes. Zu hören sein wird an diesem Abend die Ballettsuite für Orchester von 1945.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformatio, Scheuergasse 4, unter ☎ 5001 155 oder bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck unter ☎ 1718 115 sowie im Internet unter www.ticketonline.de oder an der Abendkasse.



Ganztagsbetreuung mit „musicalischem“ Erfolg

Gemeinsam haben sie das Musical „Verwickelt – Die Hexen von Neustadt“ erarbeitet und mit großartigem Erfolg zwei Aufführungen am vergangenen Wochenende in der mit mehr als 350 Gästen vollbesetzten Gemeindehalle Neustadt gezeigt. Ein halbes Jahr lang liefen die Vorbereitungen für ein Projekt, das als AG innerhalb der Ganztagsbetreuung in der Friedensschule Neustadt angeboten worden war: Lehrer und Schüler texteten, verwarfen, schrieben neu, probten und wurden belohnt. Mehr als 70 Kinder und Jugendliche beteiligten sich, zusätzlich zu den vielen Lehrkräften und Schülern, welche die Werbung übernahmen, bei der Bühnenbildgestaltung und als Bühnenhelfer sowie bei der Technik mitwirkten. Die Umsetzung wurde materiell und finanziell großzügig unterstützt. Ideen für ein neues Musical gibt es schon. Foto: Friedensschule

Bücherei in der Karolingerschule

Lese- und andere Abenteuer



In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren stehen die „Piraten“ im Mittelpunkt: am Dienstag, 13. April, um 15 Uhr

in Beinstein, am Mittwoch, 14. April, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt, am Donnerstag, 15. April, jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hegnach, sowie am Dienstag, 20. April 2010, in der Kernstadt.

„Der standhafte Zinnsoldat“

Nach einem Märchen von Hans-Christian Andersen, „Dem standhaften Zinnsoldaten“, lässt „Peters Papiertheater“ am Donnerstag, 15. April, um 16 Uhr die Puppen tanzen. Das Stück eignet sich für Kinder von fünf Jahren an. Dauer 45 Minuten, Karten zu zwei Euro im Vorverkauf in der Stadtbücherei.

Faszination Jakobsweg

„Faszination Jakobsweg“ ist der Titel der Diashow mit Lesung und Fotoausstellung am Freitag, 16. April, um 19.30 Uhr. Die Autoren Sieglinde Schopf und Damian Zingg vermitteln ihre unabhängig voneinander gemachten Erfahrungen auf dem Weg zwischen Konstanz und Santiago de Compostela in Wort und Bild. Die Ausstellung ist bis 17. Juli in der Stadtbücherei zu sehen. Eintritt: vier Euro, Abendkasse fünf Euro.

Öffnungszeiten in den Osterferien

Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind bis einschließlich 12. April geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Öffnungszeiten:

- **Stadtbücherei:** dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr;
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr;
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr;
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

„Hegnacher Kuckuck“

Lustiges Spiel mit der „Flaschnerei Lotterle“

Das schwäbische Lustspiel „Flaschnerei Lotterle“ von Fritz Claus spielt die Theatergruppe „Hegnacher Kuckuck“ zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum an vier Abenden im April in der Hartwaldhalle in Hegnach. Karten gibt es im Vorverkauf für acht Euro (Abendkasse für neun Euro) bei: „Die Fotografin“, ☎ 5029966; Apotheke Hegnach, ☎ 51363; Familie Becker, ☎ 54824, und bei den Schauspielern. Informationen im Internet: www.hegnacherkuckuck.de. Die Termine: Samstag, 17., Freitag, 23., und Samstag, 24. April, je um 20 Uhr; Einlass um 19 Uhr sowie am Sonntag, 25. April, um 17 Uhr, Einlass um 16 Uhr.

125 Jahre Philharmonischer Chor

Festabend zum Jubiläum

Mit einem Festabend mit dem Titel „Klangart“ begeht der Philharmonische Chor Waiblingen am Samstag, 24. April 2010, um 19 Uhr sein 125-Jahr-Jubiläum im Bürgerzentrum Waiblingen. Gestaltet wird der Abend vom Chor selbst, von der Gruppe „Pop Collection“, vom Stuhlchor, vom Duo „Q-Rage“, von der Stelzengruppe „Skaramouche“ und der Partyband „TimeMusic“. Der Eintritt ist frei. Um Karten bzw. Tischreservierung wird bei den Chormitgliedern oder im Internet unter www.philharmonischer-chor-waiblingen.de gebeten.

„Erlebnis der Berge“ vom Kirchner Museum Davos in die Galerie Stihl Waiblingen

Freier Eintritt bis Freitag – Vortrag und Film mit Apéro

Die städtische Galerie Stihl Waiblingen zeigt derzeit eine Ausstellung zum grafischen Schaffen Ernst Ludwig Kirchners – bis einschließlich 9. April 2010 ist der Eintritt sogar frei.

Zeichnungen und Druckgrafiken verschiedener Techniken eröffnen in der Schau einen Zugang zum facettenreichen Werk des Künstlers, dem auch als Grafiker höchster Rang gebührt. Kirchner lebte von 1918 bis zu seinem Tod im Jahr 1938 in Davos. Das Erleben der zunächst fremden Alpenlandschaft sowie die Begegnung mit den dieser grandiosen Natur eng verbundenen Bauern und Hirten übte auf den Künstler eine große Faszination aus. Seine Zeichnungen und Grafiken lassen eine große Intensität im Erfassen der überwältigenden Natur spüren. Die Schau ist bis 13. Juni zu sehen.

Parallel in der Galerie im Kameralamt – Volker Lehnert: „Das Geröll“

In der Galerie im Kameralamt wird parallel eine Ausstellung mit zeitgenössischen druckgrafischen Arbeiten des Stuttgarter Akademieprofessors Volker Lehnert präsentiert. Unter dem Titel „Das Geröll“ zeigt Lehnert Lithografien, Hochdruckkate und Radierungen, die in den Jahren 2008 und 2009 entstanden. Seine Arbeiten zeigen Bildwelten von spröder Schönheit, Landschaften und Stadträume, die eine abstrakte Darstellungsweise mit gegenständlichen Motiven kombinieren.

Abendführung im Doppel

Am Donnerstag, 8. April, um 18.30 Uhr wird eine etwa anderthalbstündige Kombinationsführung durch die beiden Ausstellungen angeboten. Treffpunkt ist das Foyer der städtischen Galerie Stihl Waiblingen.

20 Jahre Schaffenskraft in Davos

Innerhalb des wissenschaftlichen Begleitprogramms zur aktuellen Ausstellung Ernst Ludwig Kirchners „Erlebnis der Berge“ spricht am Dienstag, 13. April, um 15 Uhr die Leiterin der städtischen Galerie Stihl Waiblingen und Kuratorin der Ausstellung, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, über Kirchners mehr als 20 Davoser Schaffensjahre. Der Maler, Bildhauer und Grafiker (1880 - 1938) war Gründungsmitglied der Künstlergruppe „Brücke“ in Dresden und mit seiner Kunst für den deutschen Expressionismus wegweisend. Seine intensive Dresdner und Berliner Schaffensphase endete mit einer persönlichen Krise in den Jahren 1915/16. Nach einem ersten Erholungsurlaub in Davos im Jahr 1917 übersiedelte Kirchner schließlich im darauf folgenden Jahr in die Gebirgsstadt und lebte dort bis zu seinem Selbstmord im Jahr 1938. In der Schweiz begann für den Künstler, wie er selbst 1925 in seinem Tagebuch notierte, „eine neue Art des Sehens und Schaffens an der Hand des Erlebnisses der Berge“. In der durchdringenden Auseinandersetzung mit den Alpen und ihren Bewohnern erreichte Kirchners Kunst einen neuen Höhepunkt. Die in Deutschland gegenüber den Berliner Straßenszenen weniger bekannte Schweizer Schaffensphase steht im Zentrum der aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen. Der mit Bildbeispielen aus der Waiblinger Ausstellung, aber auch aus Kirchners weiterem Schaffen illustrierte Vortrag fokussiert ebenfalls diese längste Zeit im künstlerischen Wirken Ernst Ludwig Kirchners.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Bobby's live im Schwanen: „Spin“ und „Dale Wilde“



„Spin“ und „Dale Wilde“ gastieren am Samstag, 10. April 2010, um 20.30 Uhr in der Reihe „Bobby's live im Schwanen“ im Kulturhaus. „Spin“ bietet eine Mischung aus Rock, Pop und Folk, bei der die keltischen Einflüsse nicht zu überhören sind. Die fünf Multi-Instrumentalisten bringen eine Show mit satten dreistimmigen Satzgesängen und Songs u.a. von „The Hooters“, „Thin Lizzy“, „The Brandos“ und Traditional Irish Songs mit neuen Arrangements. „Dale Wilde“ brachte ihr Repertoire von teils bis zu 300 Jahre alten Liedern aus Schottland und Irland aus ihrer Heimat Schottland mit. Eine kleine Prise Blues vermischt sich mit anderen Einflüssen, mit selbst komponierten Songs und selbst arrangierten Instrumentals zu einem sehr eigenständigen Gute-Laune-Programm. Wildes Stimme klingt herb, rau und tief und kann doch so zart sein. Begleitet wird die Folksängerin von einer fünfköpfigen Band. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro. Karten: in der Kulturbar Luna unter ☎ 986971.

Giuseppe Verdis Oper „Falstaff“ im April im Bürgerzentrum

Kleinod im Genre der Komischen Oper

Unter stürmischem Beifall ist Verdis Oper „Falstaff“ 1893 an der Mailänder Scala uraufgeführt worden, die auf Shakespeares Werk „Die lustigen Weiber von Windsor“ basiert. Das Theater Pforzheim spielt am Dienstag, 20. April 2010, im Rahmen der Städteoper Südwest die Oper um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Schon um 19.15 Uhr wird eine Einführung in „Falstaff“ in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln abgeben.

Unter den Opern Verdis ist „Falstaff“ eine seltene Komödie und gleichzeitig sein letztes Bühnenwerk. Basierend auf Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ gelingt Verdi damit ein Meisterstück: er zeichnet ein liebevoll-komisches Bild vom Trunkenbold John Falstaff, der trotz aller Lächerlichkeit sympathisch wird. Kristallklar und fein ironisch ist Verdis altersweise Komposition: ein Kleinod im Genre der Komischen Oper.

Operndirektor und Regisseur Wolf Widder hat in der Inszenierung des Theaters Pforzheim das Windsor zur Zeit Heinrichs IV. in die Gegenwart verlegt. Der Ritter John Falstaff ist faul, trinkfreudig, raufschichtig, fettleibig und ein echter Schwereöter in Bezug auf schöne Frauen. Aus Geldnöten hofft er auf ein Liebesabenteuer mit den reichen Bürgerfrauen Alice Ford und Meg Pag und schreibt beiden identische Liebesbriefe. Doch die Damen las-



sen sich nicht täuschen und schmieden stattdessen ein Komplott, um dem beleibten Sir John eine Lektion zu erteilen. Hätte nur nicht Alices Mann von Falstaffs Plan erfahren und nun seinerseits eine Falle im Sinn, auf die Falstaff sogleich einsteigt. Der Plan der Damen wird so zunächst unbeabsichtigt durchkreuzt, Falstaff landet im Wäschekorb, der dann in die Themse entleert wird. Doch noch ist die Spottlust nicht gestillt: das turbulente Final mündet in einer Art Sommernachtsraum, ganz nach dem Falstaffschen Motto: Alles ist Spaß auf Erden!

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur. Karten sind im Vorverkauf in der Touristinformatio (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse.

„Blaue Kühe“ im Stadtmuseum

Die Galerie Stihl Waiblingen lädt am Donnerstag, 15. April, um 20 Uhr zu einem Filmabend mit anschließendem Schweizer Apéro ein, und zwar in die Räume des Museums der Stadt in der Weingärtner Vorstadt 20, gegenüber der Kunstschule Unteres Remstal.

1917: Der berühmte deutsche Expressionist Ernst Ludwig Kirchner reist in die Schweiz und bringt sich in Davos in Sicherheit – nervlich geschwächt, provisorisch aus der deutschen Armee entlassen, voller Angst, wieder eingezogen zu werden. Ende 1918 beschließt der Künstler, auch nach Ende des Ersten Weltkrieges in Davos zu bleiben, um in der Abgeschiedenheit der Alpen gesund zu werden. Er gestaltet sein Wohnhaus aus, arbeitet bei passablen Gesundheit und trotz Morphinumabhängigkeit mit großer Intensität und lebt einige Jahre mit seiner Lebensgefährtin Erna Schilling „ganz ruhig und wohlbesorgt in allem“. Bis zu seinem Selbstmord im Jahr 1938 verbrachte der Künstler über 20 Jahre in Davos, und er bezeichnete die Schweizer Jahre immer wieder als wichtige Zeit seines Lebens.

Seit rund 50 Jahren setzt sich der Sammler, Kunsthändler und Verleger Eberhard W. Kornfeld – einer der Leihgeber der Waiblinger Kirchner-Ausstellung – mit Leben und Werk Ernst Ludwig Kirchners auseinander. In der Dokumentation „Die blauen Kühe“, welche sich ausschließlich auf die Davoser Jahre des Künstlers konzentriert, stellt Kornfeld dessen Schweizer Lebens- und Arbeitswelt vor und gewährt Einblicke in Kirchners Wohnhäuser. Seine Schilderung der Davoser Zeit ist nicht nur kenntnisreich, sondern auch packend und berührend.

Im Anschluss: ein Schweizer Apéro. Dabei werden Käse und Wein zu einem kleinen Unkostenbeitrag angeboten. Der Eintritt in die Galerie berechtigt zum Besuch des Filmabends.

Musical mit der Salier-Hauptschule

„44us“ heißt das Musicalprojekt der Salier-Hauptschule, das am Mittwoch, 14., am Donnerstag, 15., und am Freitag, 16. April, jeweils um 19 Uhr zu sehen ist. 53 Schülerinnen und Schüler der Klassen fünf bis zehn zeigen ihr musikalisches und künstlerisches Können. Neben der intensiven Probenarbeit wurden Kulissen und Kostüme von Schülern und Lehrern selbst gestaltet. Es geht um vier Schüler einer Klasse, zwei sind starke Persönlichkeiten, zwei sind eher introvertiert. Als ein Schulwettbewerb ansetzt, müssen diese vier Schüler plötzlich zusammenarbeiten. Anfangs erscheint das völlig unmöglich... Das Musical wurde von den beiden Salier-Hauptschul-Lehrern Björn Idler und Jeanette Schwarz geschrieben. Eintritt: Vorverkauf an der Schule, ☎ 2008-0, Erwachsene 6 Euro, Schüler 3 Euro, Abendkasse 6 Euro und 3 Euro.

Ceil und die CD-Release-Party



Ceil lädt am Samstag, 17. April, um 21 Uhr zur CD-Release-Party, unterstützt von Sacrety und dem Waiblinger DJ Konstantin Sibold. Nach der Veröffentlichung ihres Albums „Pride Of Creation“ erblickt gut zwei Jahre und 50 Kon-

zerte später das dritte Baby der Waiblinger Band an diesem Abend das Licht der Welt. Nach wie vor stehen Ergi (voc.git), Marda (bass.bgvs) und Claudio (drums) für authentischen Alternative Rock, den man in einer solchen Intensität und Vielseitigkeit selten bei einer Dreiercombo gesehen hat. Beeindruckender Sound, die Stimme – mal zerbrechlich, mal röhrig, die Musik. Eintritt: 5 Euro. Zusätzliche Infos: www.ceilmusic.de. Sacrety: <http://www.sacretyrocks.de>. Konstantin Sibold: <http://www.myspace.com/smdjs>

„ARTgemäß“ – Bilder und Objekte

„ARTgemäß“ ist der Titel der Ausstellung der Stiftung für Kunst und Kultur in Stetten. Die „Künstler aus Stetten“ haben eine lange, nämlich seit vier Jahrzehnten währende Tradition. Die Arbeiten ihrer „Kreativen Werkstatt“ wurden mehrfach mit bedeutenden Auszeichnungen bedacht, die Werke wurden weltweit ausgestellt. Die „Kreative Werkstatt“ ist eine Einrichtung der Diakonie Stetten, die Ateliers in Waiblingen und auf der Hangweide in Kernen Stetten unterhält. Die Ausstellung ist bis 24. April 2010 zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, in den Osterferien von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist sie geschlossen.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK). ☎ 5001-155 (VVK). Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna, Winnender Straße 4.

Die Salsa-Party im Luna

Am Samstag, 10. April 2010, geht im Luna die Sonne auf, wenn es mit „El Corazon des Canaria“ von 21 Uhr an wieder heißt: „Salsa“!

Interkommunale Zusammenarbeit Waiblingen/Fellbach

Weiterbildung für Unternehmer

Die interkommunale Zusammenarbeit bündelt die Wirtschaftsförderungs-einrichtungen der Städte Fellbach und Waiblingen seit Sommer 2009. Ihre Serviceangebote sind für kleinere und mittlere Unternehmen konzipiert. „Wissenstransfer hoch 2 – die Veranstaltungsreihe für KMU in Fellbach und Waiblingen“ versteht sich als Plattform für Unternehmen unterschiedlicher Branchen, die an aktuellen wirtschaftlichen Themen interessiert sind. Zum Thema „Online-Marketing“ gibt es am Mittwoch, 14. April 2010, im Virtual Dimension Center, VDC, in Fellbach einen Vortrag.

Javier Salas, Geschäftsführer der iVeins GmbH aus Waiblingen, geht in seinem Vortrag u.a. den Fragen nach, welche Merkmale Online-Marketing-Instrumente kennzeichnen, wie sich diese zu den klassischen Marketing Instrumenten abgrenzen lassen und welche Vorteile das Online-Marketing gegenüber dem klassischen Marketing bietet. In Form von Vortragsveranstaltungen und Workshops werden Themen aus den Bereichen Mittelstandsförderung, Immobilienwirtschaft und Marketing praxisnah aufgegriffen und vermittelt. Sämtliche Veranstaltungen sind kostenfrei. Ziel ist es, das Beratungsangebot für KMU vor Ort zu erhöhen und bei der Bestandsentwicklung



der kommunalen Wirtschaftsförderung konkrete Hilfestellung für Unternehmen zu leisten.

Nach der positiven Resonanz auf die ersten vier Veranstaltungen, die von knapp 200 Mittelständlern besucht wurden, geht der „Wissenstransfer hoch 2“ somit in die nächste Runde. Insgesamt fünf Veranstaltungen stehen 2010 auf dem Programm. Unternehmen, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich bei der WTM-GmbH, Dagmar Heß (dagmar.hess@waiblingen.de) anmelden.

Die Reihe „Wissenstransfer hoch 2“ wird am 16. Juni 2010 mit dem Thema „Durch Marketing in der Nische Wettbewerbsvorteile erzielen“ fortgesetzt.

„Herwarth von Bittenfeld“

Ein Dorf in Musterungslisten

In seiner Reihe „Lebendige Vergangenheit“ lädt der Bürgerverein „Herwarth von Bittenfeld“ am Sonntag, 18. April 2010, um 15 Uhr zu einer weiteren heimatgeschichtlichen Vortragsveranstaltung mit Historiker Jörg Heinrich in die Zehntscheuer von Bittenfeld ein. Jörg Heinrich stellt gemeinsam mit seinem Forscherkollegen Martin Klöpfer aus Endersbach die Waiblinger und Bittenfelder Musterungslisten des 16. Jahrhunderts vor. Diese altwürttembergischen Musterungslisten bilden einen bedeutenden Quellenbestand für das 16. Jahrhundert – einem Jahrhundert, das in der ersten Hälfte von kriegerischen Ereignissen, Bauernaufständen und der habsburgischen Fremdherrschaft geprägt war und in der zweiten Hälfte vom friedlichen Aufbau des frühneuzeitlichen Staates unter dem württembergischen Herzog Christoph. Die Musterungslisten stellen eine kontinuierliche Erfassung der Landwehr dar und verzeichnen in ihrem jeweiligen Erhebungsjahr etwa 70 Prozent der männlichen Bevölkerung.

Für das ehemalige Amt Waiblingen, bestehend aus der Stadt Waiblingen und den Dörfern Korb, Beinstein, Neustadt, Hohenacker, Bittenfeld, Hegnach, Schmidn, Neckarrens und Neckargröningen, haben sich elf solcher Listen aus den Jahren 1521 bis 1608 erhalten, in denen insgesamt 9 400 Personen verzeichnet sind. Sie sind eine wichtige Quelle für ort- und familiengeschichtliche Forschungen sowie für die Beschreibung der damaligen Bevölkerungsentwicklung. In den Orten, in denen die Kirchbücher erst später einsetzen, stellen die Musterungslisten einen Ersatz dar. Sie bieten zudem einen Einblick in die Arbeitsweise der herzoglichen Beamten und in die Lebenswelt der Menschen in Stadt und Land, welche die Landwehr zu stellen hatten.

Die beheizte Zehntscheuer ist von 14 Uhr an geöffnet; zudem gibt es Kaffee, Hefekranz und kalte Getränke. Der Eintritt ist frei.

„Energieforum Wirtschaft“

Energiesparen auch in Unternehmen?

Das „Energieforum Wirtschaft“ des städtischen Fachbereichs Bauen und Umwelt richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, für die im Bereich der Energieeinsparung noch Potenzial besteht. Bei der ersten Veranstaltung in dieser neuen Reihe steht am Freitag, 16. April 2010, in den Räumen der Stadtwerke, Schorn-dorfer Straße 67, von 14 Uhr an die Gebäudetechnik im Mittelpunkt. Nach einem Grußwort um 14 Uhr von Baubürgermeisterin Birgit Priebe und Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, steht um 14.10 Uhr die „Energieeinsparung im Spannungsfeld von Paragraphen und Wirtschaftlichkeit“ auf dem Programm; um 14.30 Uhr geht es um „Zukunftsweisende Energiekonzepte für Gewerbetrieben“; um 15.30 Uhr stehen die Erfahrungen mit Fotovoltaik und Erdwärme in Gewerbetrieben im Mittelpunkt; um 16 Uhr die Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung und um 16.30 Uhr wird die neue Heizzentrale der Stadtwerke besichtigt.

Rasch anmelden

Die Teilnahme ist kostenlos, eine schriftliche Anmeldung bei der Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, ☎ 5001-445, ist erforderlich. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der Stadt Waiblingen erhältlich.

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt kann auch im Internet gelesen werden

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt bei www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage – zurück bis Mitte Juli 2004.

Aus den Partnerstädten

Unterkunft gesucht

Für die zweite Begleitperson beim diesjährigen Schüleraustausch zwischen Waiblingen und Mayenne in der Zeit von 10. bis 17. April 2010 sucht die Partnerschaftsdienststelle noch eine Unterkunft. Fabiola Deschamps, eine Frau im Alter von 28 Jahren, die im neuen Museum von Mayenne arbeitet, spricht gut Deutsch. Sie hat schon zehn Monate in Deutschland verbracht und im Bereich Fremdenverkehr studiert. Wer eine Unterkunft anbieten kann, sollte sich an die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus wenden, Claudia Signorello, ☎ 07151 5001-203, E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de.

Zum Treffen anmelden

In diesem Jahr ist Mayenne in Frankreich die gastgebende Stadt für das große Partner-

schaftstreffen zwischen Waiblingen, Mayenne, Devizes und Jesi. Der Gastgeber hat für die Zusammenkunft von 18. bis 21. Juni schon ein abwechslungsreiches und umfangreiches Programm erarbeitet. Kostenlose Bootsfahrten auf dem Fluss Mayenne stehen ebenso auf der „Tagesordnung“ wie ein Markt mit lokalen Produkten aus den Partnerstädten. Der Sport kommt nicht zu kurz: Fußball, Judo, Nordic Walking und Kanufahrten sind nur eine kleine Auswahl. Weitere Programmpunkte sind ein Konzert der Musikschule gemeinsam mit der Jugend des Städtischen Orchesters Waiblingen und ein Partnerschaftsgottesdienst.

Wer Interesse hat, sich mit auf die Reise in die Partnerstadt zu machen, sollte sich bei der Partnerschaftsdienststelle, Claudia Signorello, ☎ 07151 5001-203, E-Mail an claudia.signorello@waiblingen.de, anmelden. Sie schickt Anmeldeformulare und weitere Informationen zu.

Mit IHK, Bundesagentur für Arbeit, Steuerberatern, Volks- und Raiffeisenbanken sowie „schlau starten“

Die Selbstständigkeit gut beraten meistern

Im Jahr 2009 wagten in Baden-Württemberg 94 156 Personen den Schritt in die Selbstständigkeit, in dem sie einen von 85 890 Gewerbebetrieben allein oder gemeinsam mit anderen gründeten. Nach Angaben des Statistischen Landesamts waren dies 4,3 Prozent mehr Meldungen als im Vorjahr. Die Zahl der Gründungen ist damit zum ersten Mal seit dem Jahr 2004 wieder gestiegen. Am Samstag, 17. April 2010, veranstalten die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, die Existenzgründungsberatung „schlau starten“ und die Agentur für Arbeit in Waiblingen einen Informations- und Seminartag für Existenzgründer und -gründerinnen. In Form von Workshops, Vorträgen und einem Infoparcours werden alle Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Selbstständigkeit beantwortet.

Die höchsten Zuwächse zeigten sich im vergangenen Jahr mit 6,7 Prozent bei den Klein-gründungen, deren Zahl gegenüber dem Vorjahr um 2 025 auf 32 412 zunahm. Es handelt sich dabei um Einzelunternehmen, die weder in die Handwerksrolle noch in das Handelsregister eingetragen sind sowie im Haupterwerb und als Hauptniederlassung gegründet wurden. Der Weg in die Selbstständigkeit will gut überlegt sein: Welche Unternehmensform soll ich wählen? Wie erstelle ich einen Geschäftsplan und wozu brauche ich eine Marktanalyse? Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten gibt es? Die laufende Beratertätigkeit der Veranstalter zeigt, dass durch eine fundierte Beratung und sorgfältige Vorbereitung die klassischen Probleme bei Neugründungen ausgeschaltet werden und damit das Risiko bei Neugründung sinkt.

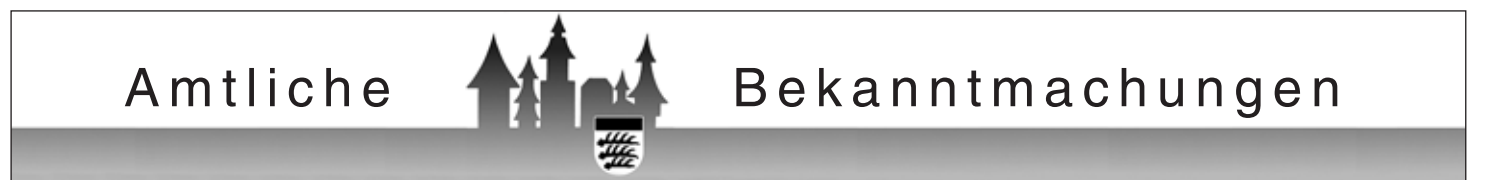
Unter dem Motto „Herausforderung Selbstständigkeit werden in den Räumen der IHK am Samstag, 17. April, von 9.30 Uhr bis 16 Uhr die für Existenzgründer und -gründerinnen wichtigsten Fragen aus dem Bereich Gründungsformalitäten, Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und Versicherungen, Marketing oder Absicherungsmöglichkeiten für den Sprung in die Selbstständigkeit in Workshops und Vorträgen erörtert. Zusätzlich stehen Experten der Industrie- und Handels-

kammer, der Unternehmensberatung für Existenzgründung und Existenzsicherung „schlau starten“, der Agentur für Arbeit und des Schulungs- und Beratungsdienstleisters „büroko“ sowie der Volksbank Backnang, der AOK und des Steuerberaterforums Rems-Murr mit Rat und Informationen im Infoparcours für eine individuelle Beratung zur Verfügung.

Das Konzept der Rundum-Information hatte sich beim Existenzgründungstag der Veranstalter im vergangenen Jahr erfolgreich bewährt. Der Existenzgründer und die Jungunternehmerin haben dort nicht nur die Möglichkeit, sich in den Vorträgen zu informieren, sondern können sich im Anschluss auch von den Experten im Infoparcours individuell beraten lassen. Die wichtigsten Ansprechpartner und -partnerinnen sind an einem Tag vor Ort: das spart Zeit und Geld.

Workshops

• 10 Uhr: „Starten Sie schlau und erfolgreich in die Selbstständigkeit“; Referenten: Regina Schulz und Thomas Hoffmann von „schlau starten“. Welche Gründungsfehler immer wieder zur Pleite führen; Anforderungen an ein Unternehmenskonzept; Strategie, Markt und Marketing, Rechtsform, Finanzierung und Bankgespräche



Feuerbrandbekämpfung mit streptomycinhaltigen Mitteln

Die Bekämpfung der gefährlichen Feuerbrandkrankheit des Kernobstes ist zusätzlich zu den bekannten Schnitt- und Rodemaßnahmen in 2010 wieder mit den streptomycinhaltigen Mitteln Strepto oder Firewall 17 WP möglich. Die Regierungspräsidien haben eine Allgemeinverfügung erlassen, in der unter anderem geregelt ist, dass die Anwendung von den beiden Mitteln nur im Erwerbsanbau und in den Vermehrungsbeständen von Kernobst erlaubt ist, nicht aber im Streuobst- oder im Haus- und Kleintiergarten. Obstbauern benötigen einen Berechtigungsschein vom zuständige Landwirtschaftsamt bei den Landratsämtern, mit dem die Mittel eingekauft und angewandt werden dürfen. Im Erwerbsobstbau sind maximal zwei Anwendungen nur während der Blütezeit möglich. In Baumschulen sind höchstens drei Anwendungen auch nach Hagel bis 29. Juli 2010 erlaubt. Die Wartezeit ist durch die zugelassene Anwendungsbedingung abgedeckt. Zu Gewässern muss bei allen Mitteln je nach Ausbringungsgerät ein bestimmter Abstand eingehalten werden. Mäh- und Erntegut aus Unterkulturen behandelte Flächen darf nicht verfüttert werden. Die Mittel sind nicht bienengefährlich. Die Obstbauern sind jedoch verpflichtet, die Imker vor einer beabsichtigten Strepto- oder Firewall-17-WP-Anwendung zu informieren. Zu dem Kreis gehören diejenigen Imker, deren Bienenstöcke bis drei Kilometer von der zu behandelnden Fläche entfernt sind. Die aktuellen Anwendungstermine werden während der Blüte mit Hilfe von Prognosemodellen berechnet und über die telefonischen Auskunftgeber durch die Landratsämter bekannt gegeben.

Die Obstbauern haben die Anwendung von Strepto und Firewall 17 WP im Berechtigungsschein zu dokumentieren. Um Risiken für Mensch und Umwelt zu vermeiden, ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Der Besitz von Berechtigungsscheinen und die Anwendung von Strepto oder Firewall 17 WP werden kontrolliert. Gleichfalls wird wieder ein Honigmonitoring durchgeführt, das heißt Honige von Bienenvölkern, die behandelte Anlagen befliegen haben, können vor dem Inverkehrbringen auf Rückstände von Streptomycin kostenfrei vom LTZ Augustenberg untersucht werden. Nähere Informationen im Internet: www.ltz-augustenberg.de.

Waiblingen, 31. März 2010
Landratsamt Rems-Murr-Kreis



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

Wir suchen zum 01.09.2010 **eine/n Auszubildende/n als**

Anlagenmechaniker/in Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik

für die Abteilung Gas- und Wasserversorgung (Ausbildungsdauer 3 ½ Jahre, davon 1. Ausbildungsjahr Vollzeitschule in Remshalden-Grünbach)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **16.04.2010** an die Personalabteilung, z. Hd. Frau Göbel, E-Mail: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Angerer telefonisch unter 07151 131-408.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monaten nach Besetzung der ausgeschriebenen Position aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorn-dorfer Straße 67
71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0
Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de
E-Mail: info@stwwn.de

Schulbezirke für die neuen Werkrealschulen vom Schuljahr 2010/2011 an

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung im Oktober 2009 für die vom Schuljahr 2010/2011 an eingerichteten neuen Werkrealschulen, für eine Übergangszeit zunächst bis Ende des Schuljahres 2012/2013, folgende Schulbezirke festgelegt:

Werkrealschule Staufer-Schulzentrum:

Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße, Alter Postplatz, Am Stadtgraben, Hadergasse, Lange Straße, Marktplatz, Kurze Straße, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn, Gebiet südlich der Remsbahn, Ameisenbühl, Beim Hochwachturm, Schmidener Straße, Markt-gasse, Neue Gasse, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Ros-

berg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie (= Schulbezirke der Staufer-Grundschule, der Rinnenäckerschule und der Wolfgang-Zacher-Grundschule) und die Ortschaft Hegnach

Werkrealschule Salier-Schulzentrum:

An der Talaue bis zur B 14, Alte Winnender Steige, Alter Neustädter Weg, Steingrube sowie das ganze Gebiet nordöstlich dieser Linie (= Schulbezirk der Salier-Grundschule) und die Ortschaft Beinstein.

Werkrealschule Friedensschule Neustadt:

Ortschaften Neustadt, Hohenecker und Bittenfeld
Waiblingen, 23. März 2010
Fachbereich Bildung und Erziehung
Abteilung Schulen

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Die Hallenbäder haben in den Osterferien geänderte Öffnungszeiten:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740	Öffnungszeiten
Donnerstag, 8. April, Frühbadetag	6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 9. April, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 10. April	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Spielenachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 11. April	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824:
geöffnet wie das Hallenbad.

Hallenbad Neustadt, ☎ 23964	Öffnungszeiten
Donnerstag, 8. April, Warmbadetag	8 Uhr bis 11 Uhr und 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Freitag, 9., und Samstag, 10. April,	geschlossen
Sonntag, 11. April,	8.00 Uhr bis 12 Uhr
	Frauenschwimmen 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433	Öffnungszeiten
Donnerstag, 8. April	geschlossen
Freitag, 9. April	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 10. April	geschlossen
Sonntag, 11. April	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Die Badezeit ist in allen Bädern unbegrenzt. Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Schließung des Bads.

2010 Ferienjobs

bei der **Stadtranderholung/ Adventure Camp** (1. + 2. Sommerferienwoche)

bei der **Kinderspielstadt** (5. + 6. Sommerferienwoche)

Zivildienst
in Jugendtreffs, Aktivspielplatz, Spielmobile

Freiwilliges Soziales Jahr
in Kinder- und Jugendeinrichtungen, in Ganztagserschulen

Kurzbewerbung an Kinder- und Jugendförderung Waiblingen per e-mail: kjf@waiblingen.de Infos unter 07151 5001-392

Gefunden!

Im März 2010 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 8 Schlüssellbunde
- 2 Brillen
- 1 Geldbeutel
- 3 Ringe
- 1 Kette
- 1 Fahrrad

Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Rathaus & Politik/Bürgerservice /Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.